

Rezension für EISENBLATT #17

erschienen im November 2019
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

KHNVM "Foretold Monuments Of Flesh"
(Testimony Records, 2019)



KHNVM (spricht sich Khoo-num) ist ein Projekt des aus Bangladesh stammenden Sänger und Gitarristen Obliterator, der früher bei HOMICIDE und NEKROHOWL in seiner Heimatstadt Dhaka ebenfalls Death Metal gespielt hat. Da er wohl schon eine Weile in Deutschland lebt (die Gründung der Band wird mit 2018 angegeben), hat er mit Erik Wel von IN DEMONI einen Magdeburger Drummer in seinen Reihen, was dieses Album auch für das Eisenblatt relevant macht. Das Album wurde aber noch vom Polen Krzysztof Klingbein (Ex-HATE, AGGRESSOR,

RESURRECTION, THUNDERWAR) eingetrommelt und die (kaum hörbaren) Bass-Spuren wurden vom Haupt-Akteur Obliterator eingespielt. Wie bereits erwähnt gibt es böseartig klingenden Death Metal, der meist das Gaspedal bis zum Bodenblech durchdrückt und durch groovige Passagen oder frickeligen Parts der technisch versierten Art aufgelockert wird. Das klingt alles in Allem ganz gefällig, reicht aber irgendwie trotzdem nicht für die Oberliga. Es fehlt irgendwie das gewisse Etwas...

Death Metal-Fans sollten trotzdem mal ein Ohr riskieren, denn gutklassig sind die sieben Songs in achtundzwanzigeinhalb Minuten alle Mal.

(Text: HeRo, Bild: Testimony Records)

